

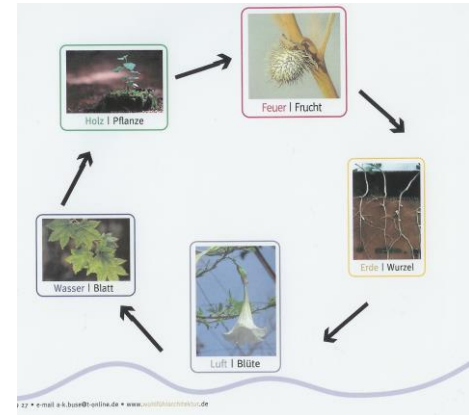
Die Beziehung der Elemente zueinander

Wir sehen die Welt nicht, wie sie ist, sondern wie wir sind

unbekannt

Die 5 Elemente stehen in einem konstruktiv-nährenden oder in einem destruktiv-kontrollierenden Kreislauf zueinander. Man kann sie mit dem natürlichen Kreislauf der Jahreszeiten vergleichen. Im konstruktiven Zyklus nährt ein Element das andere.

Folgen wir diesem Zyklus, dienen wir dem Leben und damit unserer Entwicklung. Im Kreislauf der Zerstörung bewegt sich das Chi in geraden Linien zum jeweils übernächsten Element. Das geschieht, wenn das jeweils nächste Element einen Mangel hat. Die Wirkung auf das übernächste Element ist zerstörerisch.



Der konstruktiv-nährende Zyklus

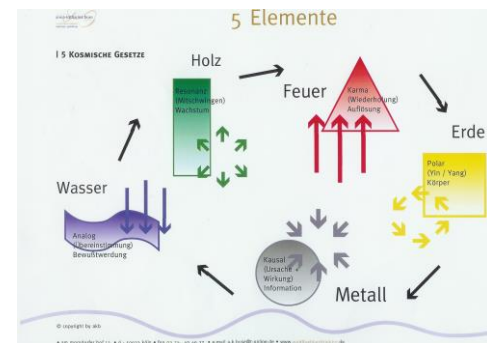
Nach einem guten Frühjahr versprechen die Felder im Sommer reiche Ernte. **Holz bringt Feuer hervor.**

Nach einem guten Sommer reift das Korn im frühen Herbst. **Feuer bringt Erde hervor, so wie Asche den Boden verbessert.**

Wenn im frühen Herbst die Sonne scheint, gibt es im späten Herbst eine gute Ernte. **Erde birgt Metall, Mineralien und Metallerze.**

Hat das Getreide im Spätherbst Samen gebildet, können sie im Frühjahr neue Pflanzen hervorbringen. **Metall bereichert das Wasser.**

Im Winter bearbeiten wir den Boden und pflanzen die Samen. Wenn es im Frühjahr schön ist, wachsen sie. **Wasser nährt das Holz.**



Aber auch der Zerstörungszyklus kann erfolgreich eingesetzt werden. In der traditionellen chinesischen Medizin wird er als Kontrollzyklus praktiziert. Mit Hilfe von ausgleichender Ernährung und Lebensführung kann das Ungleichgewicht der Elemente behoben werden. Der auf die Eliminierung unerwünschter Umstände ausgerichtete Zerstörungszyklus wirkt äußerst destruktiv. Da daraus nichts konstruktiv Neues entstehen kann, ist keine Regeneration möglich.

Im Entwicklungsprozess bedeutet dies, dass aus Erfahrungen keine Erkenntnisse gezogen werden.

Wenn wir davon ausgehen, dass Energie nicht zerstört, sondern nur gewandelt werden kann, haben wir einen anderen Bezug zu den beiden Zyklen.

Finden wir in unserem Wohnbereich eine große Unausgewogenheit vor, so müssen wir uns fragen, welchen Sinn sie hat, d.h. ihre Information erkennen.

Ist zum Beispiel das Element Feuer "übermächtig" könnten wir das mit einem Wasserfallposter dämmen. Das wäre dann vergleichbar mit einer kalten Dusche bei einem Wutausbruch. Unser Feuer ist übermächtig, wenn wir mit ihm nichts anzufangen wissen. Doch könnten wir es auch als Tatendrang und Begeisterung sehr konstruktiv leben. Also müssen wir erst einmal herausfinden, wozu es "gedacht" ist, d.h. welchen Sinn es hat, dass es in dieser Übermacht erlebt wird und in unserem Umfeld in dieser Form erscheint. Dann könnten wir das Erdelement als ausgleichende Maßnahme einsetzen, welches symbolisch die konstruktive Umsetzung der Feuerenergie darstellt.

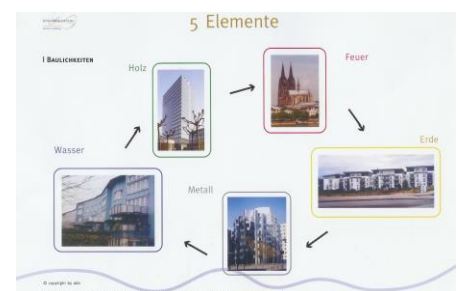
Wir können das Bewusstsein über die Fünf Elemente verwenden, um die Energieströme im Haus zu verändern. Wenden wir die Kreisläufe der Erzeugung und der Zerstörung auf bestimmte Ziele an, können wir Energie erhöhen, senken und ein Gleichgewicht herstellen.

In einem destruktiven Zyklus herrscht ein Ungleichgewicht, welches dazu führt, dass sich daraus nichts Neues entwickeln kann.

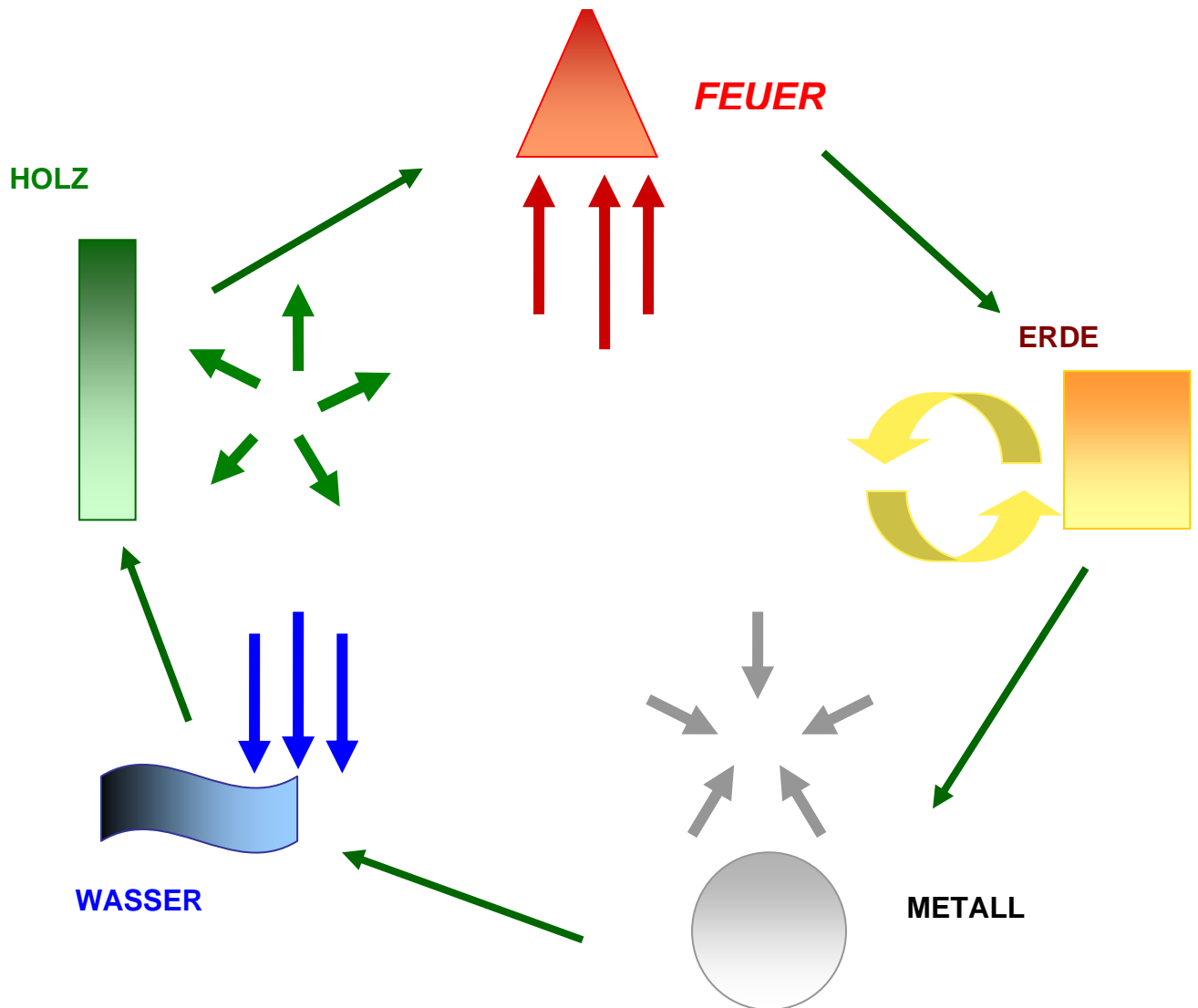
Das Ziel ist die Ausgewogenheit der Elemente

Wenn wir eine unausgewogene Elementeverteilung vorfinden, müssen wir nach dem Sinn dahinter fragen

Das Bewusstsein über die fünf Elemente hilft uns, Energieströme zu erkennen und gegebenenfalls zu verändern, um ein Gleichgewicht herzustellen.



Konstruktiver 5 Elemente Zyklus



Holz nährt das Feuer.....Feuer soll das Holz zur Asche verbrennen, die die Erde nährt,..... Erde fördert wieder das Metall, das Metall das Wasser informieren kann, und Holz bedingt wieder das Wasser um wachsen zu können.

Auf der Bewusstseinssebene heißt das:

Wir haben ein Bewusstsein für die Polarität allen Seins entwickelt und sind fähig, uns zu entscheiden und zu handeln (Feuer). Dadurch leben wir in Harmonie mit dem Materiellen. Wir hängen unser Herz nicht an die Materie und zerstören sie nicht (Erde). Wir bemühen uns, wahrhaftig zu sein und sorgsam mit der Sprache umzugehen. Dadurch entwickeln wir Lebensfreude und sind kreativ (Metall). Wir lassen uns auf Gefühle ein und entwickeln immer mehr Weisheit und Liebe (Wasser). Dadurch kann sich unser Bewusstsein immer weiter entwickeln, was uns fähig zu bedingungsloser Liebe macht (Holz).

Oder:

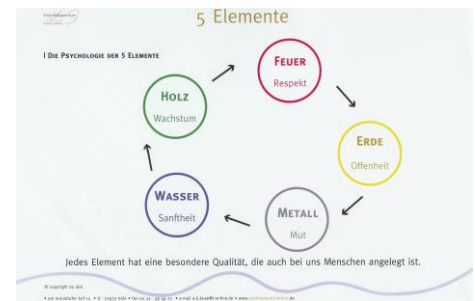
Dass wir Entscheidungen treffen (FEUER), welche der materiellen, existenziellen Geborgenheit (ERDE) des Einzelnen dienlich sind. Daraus kann sich freudvolles Tun entwickeln, welches produktive Ideen (METALL) entstehen lässt, die tief in das Gemüt wirken und auch andere beseelt (WASSER), was deren Bewusstseinsentwicklung inspiriert und das allgemeine Wachstum (HOLZ) fördert.

Dieses lässt wiederum fruchtbare Entscheidungen treffen usw.

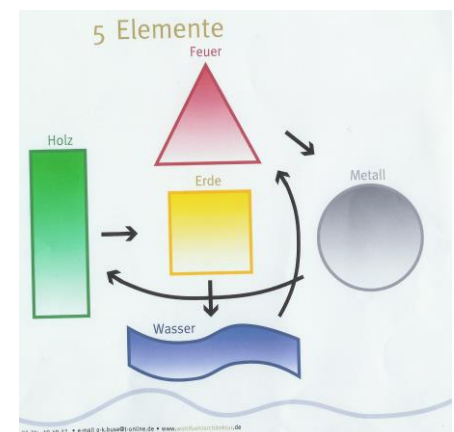
Der destruktiv-kontrollierende Zyklus

Ist dieser konstruktive Ablauf im Ungleichgewicht, in einem so genannten destruktiven Zyklus bedeutet es: Erde verschmutzt Wasser,..... Wasser löscht Feuer,..... Feuer schmilzt Metall,..... Metall zerschneidet Holz,..... Holz verfault zur Erde.

Im Sinne des **spirituellen Feng Shui** oder auf der **Bewusstseinssebene** übersetzt bedeutet es: Aufgrund des mangelnden Bewusstseins (FEUER) mit der Polarität richtig umzugehen, werden Freude, Phantasie und Kreativität (METALL)

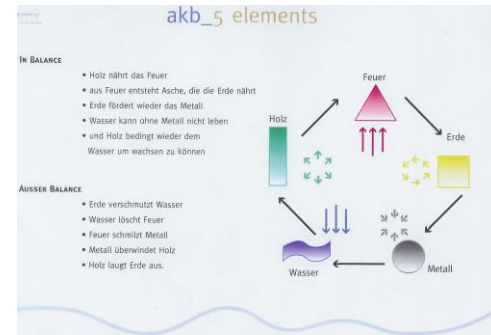


Menschliche Ich	= ERDE
Mineralien / Schöpfer-	
Ische / Information	= METALL
Gefühl	= WASSER
Wachstum	= HOLZ
Auflösung / Karma	= FEUER



des Menschen beeinträchtigt, dies wirkt sich ungünstig auf die Bewusstseinsentwicklung (HOLZ) aus, weshalb der Mensch dem Materiellen (ERDE) anhaftet, was Depression und Angst (verschmutztes WASSER) verursacht, die ihn nicht entsprechend der kosmischen Gesetze handeln lassen (geschwächtes Feuer), worauf er wiederum mit der Polarität nicht richtig umgeht. Es wird ein Kreislauf der Schwächung geschaffen, der in absoluter Zerstörung enden würde, gäbe es keine höhere Instanz, die ordnend eingreift.

Das Stärkere kann das Schwächere kontrollieren oder es scheinbar vernichten. Das Stärkere könnte dem Schwächeren aber auch dienen und es dadurch stärken. Dies liegt in der freien Entscheidung des Menschen und seiner ethischen Eigenkompetenz.



- **Unser Bewusstsein für Polarität befähigt uns zu handeln (FEUER)**
- **Wir leben in Harmonie mit der Materie (ERDE)**
- **Wir sind wahrhaftig und kreativ (METALL)**
- **Wir entwickeln tiefe Gefühle und Weisheit (WASSER)**
- **Wir sind fähig zu grenzenloser Liebe und Wachstum (HOLZ)**

5 elements typ

| Welcher Typ sind Sie?

Ein wichtiger Bestandteil des FengShui ist die Lehre der 5 Elemente.

Es gibt Feuer-, Erd-, Metall-, Wasser- und Holztypen. Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen helfen, anhand der zwei letzten Ziffern Ihres Geburtsjahres Ihr Element zu finden.

Metall: 01 10 11 20 21 30 31 40 41 50 51 60 61 70 71 80 81 90 91 00

Wasser: 02 03 12 13 22 23 32 33 42 43 52 53 62 63 72 73 82 83 92 93

Holz: 04 05 14 15 24 25 34 35 44 45 54 55 64 65 74 75 84 85 94 95

Feuer: 06 07 16 17 26 27 36 37 46 47 56 57 66 67 76 77 86 87 96 97

Erde: 08 09 18 19 28 29 38 39 48 49 58 59 68 69 78 79 88 89 98 99

| Beispiel

Sind Sie am 4. 3. 1951 geboren, dann sind Sie ein Metall-Typ

| Achtung

Sind Sie zwischen Januar und Mitte

Februar geboren, dann fallen Sie noch ins

Vorjahr (Beispiel: 3. 1. 1960 = noch Ende)